

# **Das Dekanat der Technischen Fakultät erlässt die folgenden Regelungen für die Lehre im Sommersemester 2020, im Rahmen der Coronakrise**

(26.3.2020)

Lehrveranstaltungen finden zunächst bis zum 19.4. nicht als Präsenzveranstaltungen statt.

Ab dem 6.4.2020 oder auch erst später können sie aber in online-Formaten durchgeführt werden. Hierzu sorgt jede Dozentin/jeder Dozent dafür, dass Informationen zur verwendeten Lernplattform spätestens am 5.4. im Univis verfügbar sind. So sollen die Studierenden dann über den tatsächlichen Start der Lehrveranstaltung rechtzeitig informiert werden.

Als Formate zur Unterstützung können Lernvideos erstellt und zur Verfügung gestellt werden. Auch andere Materialien, wie Skripte oder Folien sollten bereit gestellt werden. Es erscheint sinnvoll Diskussionsforen z.B. im OLAT zu verwenden, um Rückfragen von Studierenden zu beantworten.

Auch der Übungsbetrieb für Vorlesungsmodule soll online erfolgen. Dies kann ebenfalls durch Aufzeichnungen von Lehrveranstaltungen, aber auch in Form von Videokonferenzen erfolgen. Die Technik-Gruppen der Institute unterstützen und beraten die Lehrenden bei der Auswahl geeigneter Plattformen. Außerdem sammeln sie Ideen von den Mitarbeiter zu weiteren geeigneten Plattformen und geben diese ebenfalls weiter.

Die Dozenten achten darauf, dass sich der Workload für die Studierenden trotz der veränderten Lehrformen nicht erhöht und berücksichtigen bei den Prüfungen auch die schlechteren Lernbedingungen des anstehenden Semesters. Je nach Ablauf der Lehrveranstaltungen, können diese auch länger als bis zum ursprünglich geplanten Vorlesungsende gehen. Die Dozenten achten darauf, dass Rahmen (Anzahl Vorlesungen und Übungen) und der Workload (ECTS-Punkte) eingehalten werden.

Seminare werden zunächst ebenfalls unter online-Betreuung gestartet. Die Vorträge können dann nach Beendigung der Coronakrise ggf. in Präsenzform (dann vermutlich als Blockveranstaltung) oder vorab durch Erstellen eines Videos durch die Studierenden mit anschließender Diskussion durch die Teilnehmer durchgeführt werden.

Praktika und Projekte an der Universität können soweit wie möglich ebenfalls online durchgeführt werden. Ist eine Gruppenarbeit im Sinne der Prüfungsordnungen nicht möglich, sollen ausnahmsweise auch individuelle Projektaufgaben ausgegeben werden. Handelt es sich bei den Praktika um Laborpraktika, so sollen diese ggf. auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Hierzu sollten die Institute prüfen, ob z.B. das Grundpraktikum vollständig um ein Semester verschoben werden kann und den Studierenden im kommenden Semester als Ersatz (online)-Vorlesungsmodule, z.B. des übernächsten Semesters empfohlen werden. Die Kapazitäten sollen dann nach Beendigung der Coronakrise in den nachzuholenden Praktika erhöht werden. Hierzu sind ggf. finanzielle Unterstützungen notwendig.

Industriepraktika sollten ebenfalls verschoben werden und dafür andere Vorlesungsmodule vorgezogen werden. Führt die Verschiebung des Industriepraktikums zu einer klaren, unzumutbaren Studienzeitverlängerung, sollte das Industriepraktikum den Studierenden nach Einzelfallprüfung erlassen werden.

Abschlussarbeiten sollten wie in den FAQs der Fächer (z.B. Informatik, <https://www.inf.uni-kiel.de/de/studium/pruefungen/FAQ>) beschrieben durchgeführt werden. Falls Laborarbeiten notwendig sind, sollte großzügig verlängert werden. Im Fall einer unzumutbaren Verlängerung, sollten Wege

gefunden werden, wie durch veränderte Themenstellung die Arbeit auch ohne Laborarbeit abgeschlossen werden kann. Hier kommen z.B. Literatur oder theoretische Arbeiten in Frage, auch wenn das in den Fächern des Ostufers sicher manchmal schwierig werden kann. Bei einer Verlängerung muss man aber auch damit rechnen, dass sich die Bearbeitung bis ins Jahr 2021 verlängern könnte.

Zur Durchführung der Prüfungen zum Sommersemester 2020 besteht zum jetzigen Zeitpunkt noch kein Plan, da für die Prüfungsformen unserer Studiengänge in der Regel Präsenz erforderlich ist. Die Prüfungen können ggf. auch erst zu einem späteren Zeitpunkt oder in anderen Formen als im Modulhandbuch angegeben durchgeführt werden. Die Studierenden werden mit einer ausreichenden Vorlaufzeit informiert werden.

Hermann Kohlstedt (Dekan)

Frank Huch (Studeindegan)